

	<p>Objekt: Statuette der Athena</p> <p>Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de</p> <p>Sammlung: Plastik-Sammlung, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: II-85</p>
--	--

Beschreibung

Die Göttin trägt ein schweres Obergewand, welches den ganzen Körper umschließt bis auf die untere Beinpartie, die einzige Stelle, wo die besonders behandelten Falten des Untergewandes deutlich sichtbar werden. Die Aegis mit dem Gorgoneion liegt ihr wie als Schmuck gleichmäßig über beiden Schultern. Den rechten Arm stützt sie auf ihre hohe Kriegslanze, von der oberhalb und unterhalb der in Schulterhöhe sich befindlichen Hand ein Rest von 2,8 cm Länge erhalten ist. Die linke Hand in Hüfthöhe scheint ein Attribut nicht gehabt zu haben. Das Gesicht erscheint fast voll rund. Das Haar quillt unter dem Helm gleichmäßig nach beiden Seiten in Fülle hervor und fällt in breiten Wellen über den Nacken herab. Geziert wird der Helm von dem gewaltig aufragenden doppelt geteilten Busch, dem gegenüber die übrigen Teile gedrückt erscheinen. Die Arbeit im Einzelnen ist grob und unproportioniert. Die Gewandbehandlung der Rückseite ist sehr summarisch. Ganz anders verhält es sich mit den Falten, die an der linken Seite der Gestalt herablaufen. Hier ist alles groß und frei gehalten. Das von der Schulter herabfallende Faltenspiel gibt den Auftakt zu dem Rhythmus im Schwingen der Säume an der offenen Peplosseite. In mächtigen Zickzackfalten, in großartigen Abweichungen von einander trotz der Parallele im Gesamtverlauf fluten sie herab. Als Vorbild diente eine griechische Skulptur um 440 v. Chr. (KSDW)

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, gegossen
Maße: H. 11,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo

Rom

Schlagworte

- Antike Mythologie
- Antiken
- Antikensammlung